



Datum: 04.07.2013
Dezernat/Amt: Abfallwirtschaftsamt
AZ/Bearbeiter.: 3-33-720.0 / Norbert Reuther
Vorlage: 402/2013/2

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Vergabe der Sammlung, Beförderung und Verwertung von Altpapier
---------------	-----------------------------------------------------------------------

frühere Beratungen:	Kreistag, 18. Dezember 2012; Vorlage 289/2012/1, Künftige Papierkonzeption im Bodenseekreis Ausschuss für Umwelt und Technik am 2. Juli 2013
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anlagen:	./.
----------	-----

Sachvortrag :	Herr Stoeßel	Zeitdauer (ca.):	5 - 10 Min.
---------------	--------------	------------------	-------------

Beschlussvorschlag:	<ol style="list-style-type: none">1. Der Auftrag für die Sammlung und Beförderung von Altpapier wird zum Angebotspreis von 11.255.752 € an die Firma ALBA Oberschwaben Limited & Co. KG, Bad Saulgau vergeben.2. Der Auftrag für die Verwertung von Altpapier wird zum Angebotspreis von - 1.528.308 € (Einnahme) an die Firma Stark GmbH, Lindau vergeben.3. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den vier gewerblichen Sammlern Verträge über den Ankauf der derzeit eingesetzten Papiertonnen abzuschließen.
----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	16.07.2013	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> jährliche Folgekosten ab 2014	Betrag: Siehe Erläuterungen Euro
	<input type="checkbox"/>	
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> laufende (jährlich) ab 2014:	Betrag: Siehe Erläuterungen Euro
	<input type="checkbox"/>	
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	HHSt.: neu	
	Bez. HHSt.: Kosten Papiererfassung / Erlöse Papierverkauf	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		Euro
ggf. noch bereit zu stellen:		Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:			
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2	
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt 33 Stefan Stoeßel	

1. Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2012 eine neue Papierkonzeption mittels Einführung einer flächendeckenden kommunalen Blauen Tonne, über Wertstoffhöfe bzw. Entsorgungszentren sowie über Vereinssammlungen einschließlich einer Übergangsphase für das Depotcontainersystem von maximal zwei Jahren beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Umsetzungskonzept zu erstellen und eine EU-weite Ausschreibung auf Basis der beschlossenen Eckpunkte durchzuführen.

2. Sachverhalt:

2.1. Umsetzungskonzept:

Depotcontainersystem:

Die 23 Städte und Gemeinden des Bodenseekreises wurden über den Beschluss des Kreistags informiert und gebeten, Vorschläge zum sukzessiven Abbau der Standorte bis spätestens Ende 2015 zu unterbreiten. Aus diesen Vorschlägen wurde folgendes Konzept erarbeitet:

- in zwei Gemeinden gibt es derzeit schon keine Containerstandorte für Papier mehr (Daisendorf, Frickingen)
- in sieben Gemeinden werden die Standorte Anfang 2014 vollständig abgebaut (Bermatingen, Deggenhausertal, Eriskirch, Heiligenberg, Kressbronn, Salem, Uhdlingen-Mühlhofen)
- in vier Gemeinden werden die Standorte Anfang 2015 vollständig abgebaut (Hagnau, Immenstaad, Meckenbeuren, Meersburg)
- in den übrigen zehn Gemeinden bleibt die wesentliche Zahl der Standorte bis Anfang 2016 erhalten (Friedrichshafen, Langenargen, Markdorf, Neukirch, Oberteuringen, Owingen, Sipplingen, Stetten, Tettnang, Überlingen)

Behälter der gewerblichen Sammler:

Den vier im Bodenseekreis tätigen gewerblichen Sammlern wurde angeboten, deren Behälter anzukaufен, damit diese dem künftigen Auftragnehmer vom Landkreis zur Verfügung gestellt werden können. Mit einer Ausnahme waren die gewerblichen Sammler im Vorfeld der Ausschreibung jedoch nicht bereit, ihre Behälter an den Landkreis zu verkaufen. Es wurde jedoch teilweise Gesprächsbereitschaft für den Zeitpunkt nach der Ausschreibung angedeutet.

Im Leistungsverzeichnis zur Ausschreibung wurden daraufhin verschiedene Bandbreiten für die Gestellung von Neubehältern definiert. Sofern die Behälter der gewerblichen Entsorger vom Landkreis noch übernommen werden können, wird sich die Anzahl der neu zu beschaffenden Behälter entsprechend reduzieren. Um die Behälter rechtzeitig bestellen zu können, wird den gewerblichen Entsorgern eine Frist bis 31. Juli 2013 eingeräumt, innerhalb derer sie die Behälter noch an den Landkreis veräußern können.

Vereinssammlungen:

Der Landkreis bietet den Vereinen an, wie bisher Straßensammlungen durchführen zu können. Haushalte, die erklären, ihr Altpapier über eine Vereinssammlung entsorgen zu wollen,

werden von der Blauen Tonne befreit. Der Landkreis organisiert die Gestellung der notwendigen Großcontainer sowie den Abtransport und die Verwertung des Altpapiers.

Darüber hinaus wurde den Vereinen angeboten, auf ihrem Vereinsgelände oder sonstigem privaten Gelände im Gemeindegebiet einen „Vereins-Containerstandort“ einzurichten. Die Aufgabe des Vereins ist hierbei die Sauberhaltung des Standorts. Gestellung und Entleerung der Container erfolgen durch den Landkreis. Um mit diesem System kein zweites Depotcontainersystem aufzubauen, wurde das Angebot auf einen Standort je Verein mit maximal fünf Containern beschränkt.

Die Vereine wurden gebeten, bis 10. Juli 2013 über das Angebot des Landkreises zu entscheiden. Da zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt war, welche Mengen über dieses System entsorgt werden, wurden die hierfür notwendigen Logistikleistungen nicht in die Ausschreibung mit aufgenommen.

2.2. Ausschreibung

Die Ausschreibung wurde in zwei Losen durchgeführt.

Fachlos 1: Sammlung und Beförderung von Altpapier

Das Fachlos 1 umfasst folgende Leistungen:

- Gestellung und Entleerung von bis zu 280 Depotcontainern für den Zeitraum bis Januar 2016
- Gestellung und Entleerung von 83 Umleerbehältern auf den Wertstoffhöfen
- Gestellung von bis zu 70.000 Blauen Tonnen (Abfrage von Bandbreiten für den Fall der Übernahme gebrauchter Behälter)
- Wartung gebrauchter Behälter (Abfrage von Bandbreiten)
- Entleerung von bis zu 70.000 Blauen Tonnen (Abfrage von Bandbreiten für den Fall geringerer Nachfrage aufgrund Abfallgemeinschaften und Vereinssammlungen)
- Beförderung zu den Entsorgungszentren des Landkreises und Umladung

Laufzeit: Acht Jahre mit zweimaliger Verlängerungsoption zugunsten des Landkreises um je ein Jahr

Auf das Fachlos 1 sind drei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma ALBA Oberschwaben Limited & Co. KG, Bad Saulgau mit einem Angebotspreis von 11.255.752 Euro. Dieser Betrag stellt die Gesamtangebotssumme incl. Mehrwertsteuer über die Grundlaufzeit von acht Jahren (bzw. 25 Monaten beim Depotcontainersystem) dar.

Die Firma ALBA Oberschwaben Limited & Co. KG, Bad Saulgau ist eine 100 %-ige Tochter der ALBA Süd Limited, die wiederum zu 100 % zur ALBA Group, Berlin gehört.

Die ALBA Oberschwaben führt aktuell in den Landkreisen Biberach und Sigmaringen die Sammlung und Beförderung von Altpapier durch. Im Bodenseekreis führte die Firma ALBA Oberschwaben in der Vergangenheit ebenfalls eine Sammlung und Beförderung von Altpapier sowie die Gelbe-Sack-Sammlung durch. Gegen eine Beauftragung der Firma ALBA Oberschwaben bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken.

Die Firma ALBA Oberschwaben verfügt über einen Standort in Friedrichshafen, der für die Erbringung der Leistungen genutzt wird.

Fachlos 2: Verwertung von Altpapier inkl. Abholung

Das Fachlos 2 umfasst folgende Leistungen:

- Abholung von den Entsorgungszentren des Landkreises
- stoffliche Verwertung des Altpapiers

Laufzeit: 18 Monate mit einmaliger Verlängerungsoption zugunsten des Landkreises um ein weiteres Jahr.

Auf das Fachlos 2 sind fünf Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Firma Stark GmbH Lindau mit einem Angebotspreis von 1.528.308 Euro (Einnahme). Dieser Betrag stellt die Gesamteinnahme über die Grundlaufzeit von 18 Monaten abzüglich der Transportkosten dar.

Die Firma Stark GmbH führte bereits in den vergangenen Jahren die Verwertung des im Bodenseekreis über die Depotcontainer gesammelten Altpapiers durch und ist aktuell im Landkreis Ravensburg (Raweg), in Vorarlberg sowie im Landkreis Unterallgäu mit der Altpapierverwertung beauftragt. Gegen eine Beauftragung der Firma Stark GmbH bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken.

Weiteres Vorgehen:

Ab Juli 2013 erfolgt eine schriftliche Befragung aller Haushalte, um den Behälterbedarf zu ermitteln. Die Verteilung der Behälter ist für den Herbst vorgesehen. Vertragsbeginn und erstmalige Entleerung der Papiertonnen ist im Januar 2014.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die jährlichen Kosten für die Sammlung und Beförderung sind wesentlich davon abhängig, wieviele Papiertonnen tatsächlich benötigt werden und ob die bisherigen Behälter von den vier gewerblichen Sammlern übernommen werden können.

Bei einer Gestellung von 70.000 Neubehältern (analog der Zahl der Restabfallbehälter) ergeben sich jährliche Kosten von 1,74 Mio € incl. Mehrwertsteuer.

Bei Wegfall des Depotcontainersystems ab dem Jahr 2016 reduzieren sich die jährlichen Kosten auf 1,54 Mio €.

Die o.g. Beträge werden sich noch um den Kostenanteil reduzieren, der von den Dualen Systemen zu übernehmen ist, da mit dem eingerichteten Sammelsystem auch Verkaufsverpackungen (Kartonagen) mit erfasst werden. Hierüber sind noch Verhandlungen mit den Dualen Systemen zu führen.

Die Einnahmen sind an den Index der Großhandelsverkaufspreise für Altpapier des Statistischen Bundesamtes gekoppelt. Es erfolgt eine monatliche Anpassung. Auf Basis des aktuellen Index-Standes für Mai 2013 ergeben sich jährliche Einnahmen von 1,26 Mio €.

Bei Eintreten aller Kostensenkungspotentiale kann auch beim aktuellen Marktpreis eine Kostendeckung erreicht werden.

4. Beschlussvorschlag:

1. Der Auftrag für die Sammlung und Beförderung von Altpapier wird zum Angebotspreis von 11.255.752 € an die Firma ALBA Oberschwaben Limited & Co. KG, Bad Saulgau vergeben.
2. Der Auftrag für die Verwertung von Altpapier wird zum Angebotspreis von - 1.528.308 € (Einnahme) an die Firma Stark GmbH, Lindau vergeben.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den vier gewerblichen Sammlern Verträge über den Ankauf der derzeit eingesetzten Papiertonnen abzuschließen.